

Bericht OMM 1. Runde 2025

Die Karten wurden neu gemischt

Die Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft (OMM) ist bereits im Gange und es wird um die einzelnen Punkte gekämpft. Es dürfte auch in diesem Jahr wieder sehr spannend werden und enge Entscheidungen für die Qualifikation der Finalteilnahme sind gewiss. Wer den Final vom 8. November auf der Schiessanlage Chur „Rossboden“ bestreiten darf, wird sich nach vier Runden, bei den Aktiven und deren drei bei den Nachwuchsschützen zeigen. Wie bereits in den vergangenen Jahren war die Teilnahme im Gewehrbereich leicht rückläufig. Mit 171 gestarteten Mannschaften gegenüber 176 im Vorjahr, starteten fünf Teams weniger in die OMM. Dafür steigerten die Pistolenschützen die Teilnahme um eine Mannschaft, was ein Total von 42 Gruppen ergibt. Bei den Gewehrmannschaften bilden acht Schützen ein Team, bei den Pistolenschützen deren fünf.

Wettkampf über die Kantonsgrenze hinaus

Am Gewehrfinal starten die sechs besten Mannschaften der Liga A, die zwei Siegergruppen der Liga B, sowie die besten vier Teams der 1. Liga. Ebenfalls zum Final eingeladen werden die acht besten Mannschaften von der 2. Liga. Bei den Pistolenschützen dürfen die vier besten Mannschaften der Liga A, die zwei Siegermannschaften aus der Liga B, sowie die vier höchsten Teams aus der 1. Liga, den Final bestreiten. Bei diesem Wettkampf messen sich die Mannschaften aus den sieben Ostschweizer Kantonen. Es sind dies die Kantone Graubünden, Schaffhausen, Thurgau, Zürich, St.Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden. Die Mannschaften kämpfen nicht nur für Ihren Verein, sondern versuchen auch für Ihren Kanton möglichst viele Finalteilnehmer zu stellen. Der Austausch mit den anderen Kantonen am Final ist für viele immer wieder ein schönes Wiedersehen. Es wird über die Kantonsgrenze zusammen diskutiert, die Bedingungen analysiert und die Kameradschaft wird ebenfalls gepflegt.

Punktejagd hat bereits begonnen

Die Aktiven haben bereits die erste Runde a je 20 Schuss absolviert. Bei den Gewehrschützen führt in der A-Liga der StS Oberwinterthur mit 1559 Punkten nur einen Punkt Vorsprung auf den Verfolger SV Höri und acht Punkte auf die drittplatzierten Schützen der Inf. SV Gonten. Das wird in der nächsten Runde spannend zu sehen, wer die Nerven bewahren kann. In der Liga B Gruppe 1 führt die Rangliste mit 1543 Punkten der FS-Heiden an und verwies die Schützen der StS Oberwinterthur 2 mit 1534 Punkten und die SG Clanx mit 1527 Punkten auf die weiteren Ränge. Bei der 2 Gruppe ist es zwischen den drei ersten Plätzen ein Kopf an Kopf rennen. Die zwischenrangliste führt mit 1539 Punkte der SV Sargans an. Mit jeweils je drei Punkte Rückstand folgen der SSV Illnau-Effretikon und die SG-Haldenstein.

Bei den Pistolenschützen setzte sich in der A – Liga die SG Weinfelden mit 960 Punkte an die Spitze. Sie haben einen Vorsprung von 10 Punkten auf die

zweitplatzierte Mannschaft von der PSV Niederweningen. Nur gerade zwei Punkte weniger, und auf dem dritten Zwischenrang, sind die Schützen der SG Uster. In der B – Liga Gruppe 1 konnte sich die Mannschaft der PS Andelfingen, mit einem doch schon schönen Polster von 25 Punkten absetzen. Dahinter wird es dann etwas enger, mit 930 Punkten sicherten sich die Schützen der Sport Neckertal den zweiten Rang. Nur mit drei Zähler weniger liegt die Mannschaft der PS Schänis-Weesen auf dem dritten Rang. Bei der Gruppe 2 in der B – Liga sind die ersten drei Ränge nur durch sechs Punkte getrennt. Die SG Uster mit 941 Punkten verwies die SSV Illnau-Effretikon 1 und den SV Sargans auf die weiteren Ränge.

Es wurden bereits sehr gute Einzelresultate erzielt. Im Gewehrbereich führen gleich zwei Schützen die Rangliste an. Nur einen Punkt unter dem Maximum schossen Landolt Tim von der Inf. SV Gonten 1 und Lenherr Roger von der SG Tell-Gams 1 und durften somit 199 Punkte verbuchen. Ebenfalls super 198 Punkte erzielten die Schützen Rohrbach Fritz von der SV Höri 1 und Keller Alfred von den Inf. SV Gonten 1.

Bei den Pistolenschützen belegt der Schütze Schudel Kevin von der PS Andelfingen 1 mit sehr guten 196 Punkten den ersten Rang vor seinem Vereinskollegen Amacker Stefan mit 194 Punkten. Gleich viele Zähler erzielte die Schützlin Heidi Diethelm Gerber von der SG Weinfelden.

Offene zweite Runde

Nach dieser Runde ist noch gar nichts entschieden es müssen noch weitere drei Runden erfolgreich absolviert werden, bis wir wissen, wer alles am Final teilnehmen darf. Im Gewehrbereich dominiert der Kanton Zürich, er stellt in der A- und in der B-Liga gleich 9 Gruppen, fünf Teams kommen aus dem Kanton St. Gallen, Appenzell Innerrhoden stellt vier Teams und Graubünden deren 3. Zwei Gruppen kommen aus dem Kanton Thurgau und ein Team vertritt den Kanton Appenzell Ausserrhoden.

Im Pistolenbereich ebenfalls in der A- und B - Liga stellt der Kanton St. Gallen mit acht Gruppen am meisten Schützen, dicht gefolgt vom Kanton Zürich mit sieben Mannschaften. Der Kanton Thurgau startet mit zwei Teams und der Kanton Graubünden ist mit einer Gruppe vertreten.

Wir freuen uns, in der nächsten Runde auch unsere Nachwuchsmannschaften bei der OMM 2025 willkommen zu heissen. Mit jeweils fünf Schützen pro Mannschaft bilden Sie ein Team im Gewehrbereich. Die besten sechs Mannschaften dürfen den Final bestreiten. Bei den Pistolenschützen bilden drei Schützen eine Mannschaft. In dieser Kategorie dürfen vier Teams am Final antreten.

Wir dürfen uns auf weitere spannende OMM-Runden freuen.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer „guet Schuss“

Erika Breitenmoser